

Christiane Oelze, Sopran

Als Interpretin wichtiger Partien auf der Opernbühne, anspruchsvollem Lied- und Konzertrepertoire sowie geistlichen Werken hat sich Christiane Oelze international höchstes Ansehen erworben. Sie singt weltweit in den renommiertesten Opern- und Konzerthäusern und arbeitete mit berühmten Orchestern und Dirigenten zusammen, darunter Claudio Abbado, Pierre Boulez, Herbert Blomstedt, Riccardo Chailly, Christoph von Dohnányi, Sir John Eliot Gardiner, Michael Gielen, Carlo Maria Giulini, Nikolaus Harnoncourt, Christopher Hogwood, Marek Janowski, Fabio Luisi, Sir Neville Marriner, Kurt Masur, Kent Nagano und Sir Simon Rattle.

Neben ihrer Tätigkeit im Opern- und Konzertbereich hat sich Christiane Oelze dem Aufbau eines anspruchsvollen und vielseitigen Liedrepertoires gewidmet, mit Pierre-Laurent Aimard (Mozartwoche Salzburg), Julius Drake, Rudolf Jansen, Graham Johnson, Malcolm Martineau, Roger Vignoles und mit ihrem langjährigen Liedpartner Eric Schneider. Viele ihrer Liedaufnahmen ernteten großes Lob in der Fachpresse, darunter Lieder von Anton Webern (Deutsche Grammophon), Goethe-Vertonungen, und nicht zuletzt "Verbotene Lieder" der Exilkomponisten Ullmann, Korngold und Weill.

Zukünftige Konzerte beinhalten unter anderen ein Recital mit Gitarre mit Liedern von der spanischen und englischen Renaissance bis in die heutige Zeit, ein Programm mit Arien und Liedern zum Thema "Nacht" wird sie mit dem Saxophonisten Lutz Kopetsch und seinem Ensemble "La Piccola Banda" aufführen, sowie Konzerte mit dem Leipziger Streichquartett mit den Reimann-Transkriptionen von Schumann-, Brahms- und Mendelssohn-Liedern.

Orchesterkonzerte führen Christiane Oelze u. a. nach Lugano (Eröffnung des neues Konzertaals LAC mit Beethoven 9. Sinfonie unter Vladimir Ashkenazy und dem Orchestra della Svizzera Italiana), eine Tournee mit dem Mahler Chamber Orchestra unter Daniele Gatti (Beethoven 9. Sinfonie), sowie Konzerte mit dem Stuttgarter Kammerorchester (Mozart-Konzertarien).

Zu ihren CD-Einspielungen zählen eine Aufnahme mit Liedern von Richard Strauss mit Eric Schneider, Gustav Mahlers Wunderhorn-Lieder und der 4. Symphonie mit dem Gürzenich-Orchester unter Markus Stenz, Beethovens Neunte Symphonie mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unter Paavo Järvi (RCA/SONY Music), Manfred Gurlitts "Dramatische Gesänge" mit dem Rundfunkssinfonieorchester Berlin für die "Phoenix-Edition", eine Aufnahme der Psalmen von Ernst Bloch mit dem Deutschen Symphonie Orchester Berlin unter Steven Sloane für "Capriccio" sowie eine Produktion der 4. Sinfonie von Gustav Mahler in der Fassung von Erwin Stein mit Musikern des Festivals "Spannungen" in Heimbach, eine weitere CD mit dem Leipziger Streichquartett und den Reimann-Transkriptionen von Schumann-, Brahms- und Mendelssohn-Liedern ist in Planung.

Von 2003 bis 2008 unterrichtete Christiane Oelze als Professorin für Gesang an der Robert - Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Verstärkt widmet sie sich in den letzten Jahren Meisterkursen und der Jurytätigkeit bei Internationalen Wettbewerben.

August 2015